

ge und Thäler, Ebene, flaches Land, Wälder, Seen und Meere. Zuletzt spricht er mit dem Herrn W. Derham: die Kälte im Mars wird denen daselbst befindlichen Kreaturen eben so angenehm vorkommen, und so nöthig zu ihrer Erhaltung seyn, als dem Mercur, und seinen auf der Oberfläche befindlichen Kreaturen, das grose Sonnenfeuer angenehm seyn muß ic.

VI. Den prächtigen Jupiter nennet er eine vor-  
 treffliche Welt, welche von unserer Erde 1028,000,000  
 deutsche Meilen abstehe, und 800 mal gröser sey,  
 als dieselbe. Er sezet voraus, daß diese Weltkugel  
 vier schöne Monden zu ihrem Nachtlicht habe, und  
 machet daraus den Schluß, daß sie mit lebendigen  
 Geschöpfen besetzt seyn müsse. Die mancherley Ab-  
 wechselungen dieser vier Mondenlichter müssen den  
 Inwohnern des Jupiters den allerlieblichsten Anblick  
 von der Welt machen. Das Tageslicht habe diese  
 grose Weltkugel von unserer Sonne: die eine Helfte  
 derselben sey mit grausamen Bergen, und erschrek-  
 lich vielen Wäldern bedeket; in der andern aber be-  
 finde sich kein Wald, kein Berg, kein Hügel, son-  
 dern die allerschönste Ebene. Auf beyden Seiten  
 an der Ründung sey eine See, so wie ein feuriges  
 Gold spiele, und ein Sprudeln nach dem andern  
 verursache. Der erste und nächste Mond dieser Ju-  
 piterwelt habe 10800 deutsche Meilen im Umkreis,  
 und sey also noch einmal so gros, als unsere Erde.  
 Der andere Mond habe in seinem Umkreis 21600,  
 der dritte 43200, und der vierte 86401 deutsche Mei-  
 len. Die erste Mondkugel sey die herrlichste, stehe